

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 65. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 05.12.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 22:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer

Günter Herder

Bernd Kosmehl

i.V. von Herrn Klaus-Ari Gatter

André Krillwitz

Gisela Lorenz

Jens Tetzlaff

Dr. Holger Welsch

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Holzweißig

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner, GBL Finanz- und Ordnungswesen

Mario Schulze

SBL Öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 05.12.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.10.13	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 11.12.13	
5.1	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)	Beschlussantrag 172-2013
5.2	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014	Beschlussantrag 171-2013
5.3	Erörterung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Wirtschaftsjahr 2012	Mitteilungsvorlage M014-2013
5.4	Ausscheiden eines Mitgliedes des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen während der Amtszeit	Beschlussantrag 181-2013
5.5	Neufassung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 154-2013
5.6	Änderung der Straßenreinigungssatzung	Beschlussantrag 168-2013
5.7	Satzungsänderung des Kommunalen Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"	Beschlussantrag 173-2013
5.8	2. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände	Beschlussantrag 177-2013
5.9	2. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofssatzung	Beschlussantrag 178-2013
5.10	Nutzung kommunaler Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt)	Beschlussantrag 176-2013
5.11	Verkauf der Geschäftsanteile der Stadt Bitterfeld-Wolfen an der RVB Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH an die Vetter GmbH	Beschlussantrag 184-2013
5.12	Veröffentlichungen von Stadtratsfraktionen im "Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt"	Beschlussantrag 199-2013
5.13	1. Bestimmung des Wahltermins zur Kommunalwahl 2014 sowie Beginn und Ende der Wahlzeit 2. Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters	Beschlussantrag 198-2013
5.14	Bestätigung des Jahresberichts 2011 und 2012 der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 202-2013
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Anm.: Der BA 174-2013 – Haushaltskonsolidierungsmaßnahme - wurde bereits zum OR Wolfen am 20.11.13 vom Einreicher, der Fraktion Pro Wolfen, zurückgezogen. Der BA stand allerdings bereits zum Zeitpunkt der Bekanntmachung auf der TO des HFA. Auf der TO Stadtrat ist dieser nicht mehr enthalten.</i></p> <p>Die Tagesordnung wird ohne den BA 174-2013 bestätigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.10.13</p> <p>Die Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.13 erfolgte bereits zur außerplanmäßigen HFA-Sitzung am 19.11.13, der Pkt. wurde allerdings auf der TO belassen, da die öffentliche Bekanntmachung in der Form erfolgte. Die Niederschrift vom 19.11.13 lag zwar fertig gestellt vor, wird allerdings in der nächsten Sitzung am 16.01.14 bestätigt.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Hülßner bemerkt, dass von der OB mehrfach angekündigt wurde, dass die Einleitung eines Klageverfahren in Bezug auf die Haushaltssituation der Stadt geprüft wird. Dazu liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor. Man hat auf Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes einen Anwalt zu Rate gezogen. Es würden grundsätzlich vier Klagemöglichkeiten in Frage kommen, auf die Herr Hülßner kurz eingeht. Eine Aussicht auf Erfolg wäre allerdings kaum zu erwarten. Sollte die Stadt dennoch Erfolg haben, würde trotzdem kein Geld fließen. Für die Einleitung eines Klageverfahrens wäre außerdem ein Beschluss des Stadtrates erforderlich, der entweder noch in diesem Jahr oder 2014 gefasst werden müsste. Siehe dazu auch TOP 8.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Vorbereitung der Stadtratssitzung am 11.12.13</p>	
<p>zu 5.1</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen--Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)</p> <p>Auf Vorschlag der OB werden die Beschlussanträge 172- und 171-2013 gemeinsam beraten. Den Ausschussmitgliedern wurde eine 3. Ergänzung zur HH-Satzung 2014 übergeben, da sich aufgrund des Orientierungsdatenerlasses des Landes Veränderungen ergeben haben; das</p>	<p>Beschlussantrag 172-2013</p>

Zuweisungsaufkommen hat sich deutlich verbessert. So ergibt sich für 2014 derzeit ein strukturelles Defizit in Höhe von 8,7 Mio. €, anstatt bisher angenommen 16,3 Mio. €. Dementsprechend verändern sich auch die Folgejahre. Mittels einer Powerpoint-Präsentation stellt Herr Hülßner die wesentlichsten Veränderungen dar und begründet diese. Es folgt eine rege Diskussion.

Hinsichtlich der Konsolidierung des HH sieht **Herr Dr. Baronius** noch weitere Einsparmöglichkeiten in einigen Bereichen der Verwaltung, worauf die OB äußert, dass die Stadträte dann sagen müssten, welche Aufgaben in der Verwaltung konkret wegfallen sollen. Man sei aber jetzt schon an den Punkt gelangt, dass bestimmte Bereiche, aufgrund fehlenden Personals, zeitweise geschlossen werden müssen. Mittlerweile wurden ca. 100 Leute eingespart; der Stellenbemessung wird entsprochen. Die OB verweist auf die Stellenbedarfsprüfung, die den Fraktionen vorliegt.

Des Weiteren spricht **Herr Dr. Baronius** zum TechnologiePark in der HH-Satzung, S. 30 und im Beteiligungsbericht an, wo vermerkt ist, dass der Beschluss zur Auflösung aufgehoben wurde. Ein derartiger Beschluss des Stadtrates sei ihm nicht bekannt. Die **OB** wird den Sachverhalt noch einmal prüfen lassen.

(Red. Hinweis: Der Zweckverband hat in der Verbandsversammlung am 18.07.2013 den Beschluss zur Aufhebung des Auflösungsbeschlusses (15/2013) vom 18.12.09 gefasst. Im Wirtschafts- und Umweltausschuss, in der Sonderarbeitsgruppe „ZV TPM“ und im Stadtrat wurde über den Beschluss zeitnah informiert.)

Herr Dr. Welsch verlässt die Sitzung gegen 19:05 Uhr; somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Auf weitere Anfragen von **Herrn Herder** zu einzelnen Positionen des HH-Konsolidierungskonzeptes wird eingegangen, wobei die OB betont, dass im HH-Konsolidierungskonzept erst einmal allgemeine Zielstellungen und keine Details aufgeführt sind. Zu den einzelnen Maßnahmen werden den Stadträten noch Einzelentscheidungen vorgelegt.

Auf Anfrage von **Herrn Herder** und **Herrn Kosmehl** im Zusammenhang mit der Erhebung der Gewässerumlage bemerkt Herr Schulze, dass bisher die technischen Voraussetzungen zur Bearbeitung noch nicht funktionierten, was mittlerweile weitestgehend ausgeräumt ist. Es wird lt. OB geprüft, wie der Verwaltungsaufwand bei der Bearbeitung personell bewerkstelligt werden könnte.

Frau Lorenz fragt, wie es sich derzeit mit den STARK IV-Maßnahmen verhält. **Herr Hülßner** bemerkt, dass die Weiterführung des Programms aufgrund fehlender finanzieller Mittel beim Land erst einmal gestoppt wurde.

Herr Krillwitz spricht im Zusammenhang mit dem von Pro Wolfen zurückgezogenen BA 174-2013 das Thema Abschaffung von Doppelstrukturen bei der Feuerwehr an. Der LK hält das feuerwehrtechnische Zentrum vor, wo u.a. Schläuche gewaschen werden usw. Wieso leistet man sich das in der Stadt trotzdem noch?

Die **OB** lässt den Sachverhalt nochmals prüfen.

(Red. Hinweis: Die Reinigung der Schläuche wird kostenfrei im OT Bitterfeld, Richard-Schütze-Str. 06, im Feuerwehrtechnischen Zentrum des LK Anhalt-Bitterfeld für alle FFW des LK Anhalt-Bitterfeld erbracht. Die Kosten für die An- und Abfahrt entstehen bei der jeweiligen Ortswehr.)

Im Zusammenhang mit der Feuerwehr fragt **Herr Kosmehl** nach den überregionalen Einsätzen der Feuerwehr (z.B. Einsätze auf den Bundesautobahnen), ob sich auch andere Kommunen beteiligen.

(Red. Hinweis: Hierzu ist § 3 Abs. 2 Nr. 4 BrSchG LSA zu zitieren:

	<p>„Die Landkreise haben dazu insbesondere aus dem Bestand der Feuerwehren im Landkreis für besondere Einsätze (hier z.B. BAB) Einheiten aufzustellen und einzusetzen. Für die BAB 9 sind dies aufgrund der örtlichen Nähe und der Einsatzfähigkeit die Ortswehren Wolfen, Bitterfeld und Thalheim. Ersatzleistungen hierfür vom LK an die Stadt erfolgen nicht.) Die Ortsbürgermeisterin, Frau Geyer, fragt u.a. nach der Pflege der Flächen von Sportstätten, wobei die OB bemerkt, dass man bei den Sportstätten, die nicht schulisch genutzt werden, noch nach Lösungen sucht. Herr Krillwitz stellt die Frage im Hinblick auf die hauptamtlich beschäftigten Feuerwehrkräfte, ob theoretisch die Möglichkeit bestehen würde, diese dem Eigenbetrieb zuzuordnen und auch mit anderen Aufgaben zu betrauen.</p> <p>Die OB bemerkt, dass dies nicht möglich sei. Die Feuerwehr sei eine Pflichtaufgabe. Ohne hauptamtliche Kräfte sehe sie Schwierigkeiten, tagsüber eine einsatzfähige Mannschaft zusammen zu bekommen. Der Bedarf könne z.T. schon jetzt nicht gedeckt werden.</p> <p><i>(Red. Hinweis: Hierzu ist zu sagen, dass die Gemeinde eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen hat. Leistungsfähig ist die Feuerwehr, wenn zur Gefahrenabwehr die erforderlichen Einsatzkräfte und Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraums an der Einsatzstelle einsatzbereit verfügbar sein müssen. Hierzu müssen gleichzeitig das Zeitkriterium gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 BrSchG, die Einsatzkräfte und die Einsatzmittel zur Verfügung stehen. Personen, die sich per Auftrag des Arbeitgebers von der Feuerwache entfernt aufhalten, mit Einsatzmitteln, gefährden diese Verpflichtung.</i></p> <p>Die OB weist abschließend noch einmal darauf hin, dass zum HH-Konsolidierungskonzept und zur HH-Satzung zum Stadtrat am 11.12.13 lediglich eine 1. Lesung stattfinden wird. Der Haupt- und Finanzausschuss gibt daher zu den Beschlusanträgen 172- und 171-2013 auch kein Votum ab.</p> <p style="text-align: right;">ohne Empfehlung</p>	
zu 5.2	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014</p> <p>s. TOP 5.1.</p> <p style="text-align: right;">ohne Empfehlung</p>	Beschlusantrag 171-2013
zu 5.3	<p>Erörterung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Wirtschaftsjahr 2012</p> <p>Herr Dr. Baronius weist darauf hin, dass im Beteiligungsbericht vermerkt ist, dass der RVB über ein Vermögen von 1,1 Mio. € verfügt; im BA 184-2013 geht dies allerdings nicht hervor. Er bittet um Klärung.</p> <p>Herr Herder hinterfragt zum Jahresergebnis der WBG, weshalb im Jahre 2012 gegenüber 2011 ein Minus zu verzeichnen ist, obwohl höhere Mieten eingenommen wurden. Er bittet um eine Aussage darüber.</p> <p>Frau Lorenz meint zur indirekten Beteiligung der EBV (S. 8), dass ihres Erachtens ein Vermerk zum Vermögen angegeben werden müsste.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	Mitteilungsvorlage M014-2013
zu 5.4	<p>Ausscheiden eines Mitgliedes des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen während der Amtszeit</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 181-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlusantrag 181-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 5.5</p>	<p>Neufassung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 154-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 154-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5.6</p>	<p>Änderung der Straßenreinigungssatzung</p> <p>Es wird auf einen Änderungsantrag aus dem OR Wolfen verwiesen, die Straßenreinigung in der Steinfurther Straße betreffend, der von der Verwaltung übernommen wurde.</p> <p>Für Herrn Krillwitz ist es nach wie vor fraglich, weshalb in der Satzung die Straßen, wo Mehrfamilienhäuser vermietet sind (z.B. in der Geschwister-Scholl-Straße), diese nicht von der Stadt gereinigt werden können. Die Wohnungsunternehmen legen die Kosten auch nur auf die Mieter um. Der FB wird lt. OB dazu noch einmal eine Aussage treffen.</p> <p>Nach weiterer Diskussion empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat den BA 168-2013 inkl. der Änderung des OR Wolfen, zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 168-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5.7</p>	<p>Satzungsänderung des Kommunalen Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche"</p> <p>Herr Dr. Baronius informiert über ein Schreiben von der Bürgermeisterin der Gem. Muldestausee, worin um eine Ergänzung in der Satzung gebeten wurde. Die OB bemerkt, dass über die vorliegende Fassung der Satzung nach langen Beratungen nun endlich eine Einigung erzielt wurde. Darüber sollte man sich auch verständigen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 173-2013 zur Beschlussfassung in der vorliegenden Fassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 173-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.8</p>	<p>2. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände</p> <p>s. dazu auch TOP 5.1.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 173-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 177-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.9</p>	<p>2. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofssatzung</p> <p>Herr Dr. Baronius bemerkt, dass sich die CDU-Fraktion dafür ausgesprochen hat, die Friedhofssatzung nochmals generell zu überarbeiten, um bestimmte Regelungen zu vereinfachen. So sollte z.B. auf jedem Friedhof die Bemessung von Grabstellen einheitlich sein und die Regelung des Steinmetzgewerbes gelten. Für die Nutzung des Friedhofs könnte man s.E. auch eine einheitliche Gebühr pro qm festlegen.</p> <p>Herr Schulze äußert, dass lt. Festlegung in den zuständigen Gremien zunächst die Friedhofsgebührensatzung im Vordergrund stand, woran derzeit auch gearbeitet wird.</p> <p>Herr Kosmehl teilt mit, dass man sich im Ausschuss für ROVB erst einmal darüber verständigt hat, die Satzungsänderung in der vorliegenden Fassung zu bestätigen. Über weitere Änderungen kann zu einem späteren Zeitpunkt</p>	<p>Beschlussantrag 178-2013</p>

	<p>befunden werden.</p> <p>Frau Geyer spricht die Problematik anonyme Bestattung im OT Holzweißig an.</p> <p>Herr Schulze äußert, dass das Aufstellen der Stele erst einmal nichts mit der Friedhofssatzung bzw. Friedhofsgebührensatzung zu tun habe. Die Frage ist, wie die Dinge umgesetzt werden können und welche Vorleistungen gegeben sind, wobei die OB auch an die Kostenfrage und die Gleichbehandlung der anderen Ortsteile appelliert. Herr Schulze wird gebeten, den Sachverhalt dennoch zu prüfen.</p> <p>Hinsichtlich der Grabarten wird noch auf einen Änderungsantrag aus dem OR Rödgen verwiesen, der von der Verwaltung übernommen wurde (gem. Pkt. 4 der Satzung).</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 178-2013 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 5.10	<p>Nutzung kommunaler Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt)</p> <p>Die OB gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt und geht auf Anfragen ein.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 176-2013 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 5.11	<p>Verkauf der Geschäftsanteile der Stadt Bitterfeld-Wolfen an der RVB Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH an die Vetter GmbH</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 184-2013 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 5.12	<p>Veröffentlichungen von Stadtratsfraktionen im "Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt"</p> <p>Herr Tetzlaff verweist auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, dass der Beschluss erst mit dem 01.07.14 in Kraft treten soll, damit ausgeschlossen wird, dass über das Amtsblatt Einfluss auf die anstehende Kommunalwahl am 25.5.14 genommen werden kann.</p> <p>Die Nachfrage, ob beabsichtigt ist, für jede Fraktion Platz bis zu einem halbseitigen Beitrag im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt zu reservieren, wird von Herrn Herder bejaht, wobei die OB auf die erheblichen Kosten hinweist.</p> <p>Nach reger Diskussion kündigt die OB an, noch einmal die Kosten prüfen zu lassen.</p> <p>Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird dem Stadtrat mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zur Bestätigung empfohlen. Im Stadtrat muss über die Änderung noch einmal separat abgestimmt werden.</p> <p>Der HFA empfiehlt dem Stadtrat den BA 199-2013 inklusive der Änderung zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>mit Änderungen empfohlen</p>

<p>zu 5.13</p>	<p>1. Bestimmung des Wahltermins zur Kommunalwahl 2014 sowie Beginn und Ende der Wahlzeit 2. Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 198-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 198-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.14</p>	<p>Bestätigung des Jahresberichts 2011 und 2012 der Ernst-Thronicke-Stiftung</p> <p>Herr Herder stellt erneut die Frage nach den Einnahmen und Ausgaben die Barkasse betreffend. Die OB nimmt den Hinweis nochmals auf, obwohl er Herder schon mehrfach zur Problematik eine Antwort erhielt. <i>Frau Lorenz ist zur Abstimmung nicht im Beratungsraum.</i> Der HFA empfiehlt dem Stadtrat den BA 202-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 202-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Die OB gibt zur Kenntnis, dass die Firma Silicon Products Bitterfeld GmbH & Co. KG im ChemiePark nach längerer Kurzarbeitsphase die Produktion wieder aufgenommen und die Fa. Calyxo GmbH im Solar Valley ihre Produktionslinie erweitert hat. Außerdem hat sich die Firma MECOTEC GmbH im Solar Valley neu angesiedelt. Des Weiteren informiert sie u.a. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die stattgefundene Beratung zur Hochwasserproblematik zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt, - die Verleihung des Bürgerpreises an Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums, - einen Besuch an der Hochschule in Köthen zu einem Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Kaftan, Vizepräsident für Studium und Lehre, zwecks Abstimmung weiterer Möglichkeiten der Zusammenarbeit, - verschiedene Weihnachtsveranstaltungen, - die Inbetriebnahme des City-Tunnels in Leipzig und damit die Eröffnung der S-Bahn-Strecke Mitteldeutschland am 14.12.13, - die Übergabe der Brücke in Bitterfeld-Süd am 16.12.13, - das Benefizkonzert der Rotary-Clubs (im Club Linde, OT Bitterfeld). <p>Herr Herder berichtet von der letzten Zusammenkunft des Stadtelternrates für KE, wo verschiedene Träger anwesend waren. Es wurde darüber diskutiert, dass eine 11. Stunde benötigt wird, da eine ganze Reihe von Eltern auswärts arbeitet. Es ist nicht klar, welche Beiträge für eine 11. Stunde von den Trägern dann erhoben werden könnten, da dies in der Satzung der Stadt nicht verankert ist. Die OB lässt dies prüfen.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Oberbürgermeisterin schließt um 21:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin

